

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 36: Grösse als Problem: Mexiko Stadt

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bauliche Entwicklung Fliederstrasse / Stammerau, Frauenfeld

(bö) Die sechs zum Studienauftrag eingeladenen Architekturbüros mussten mit einem Landschaftsarchitektur- und einem Planungsbüro zusammenarbeiten. Es galt sieben Hektaren Baulandreserven für eine bauliche Entwicklung vorzubereiten. Wie geht man mit einem Siedlungsrand um?



### Ergänzungen am Siedlungsrand von Frauenfeld (Stoffel Schneider Architekten)

Die Jury kam zum Schluss, die beste Lösung sei, das Quartier zu ergänzen. *Stoffel Schneider Architekten* verwendeten einen Baulinienplan von 1946 als Grundlage. Sie schaffen bewusst kein neues Siedlungsmuster. Vielleicht ist das tatsächlich ein «Bürgerstädtebau» anstelle des «Investorenstädtebaus», wie *Martin Schneider* meint. Die Jury empfiehlt aufgrund des Vorschlages, die Zonengrenzen entsprechend anzupassen. Für die spezielle Situation mit drei dominierenden Villen soll aber der Vorschlag von *Astrid Staufer & Thomas Hasler* verwendet werden. Sie wollen den Villen neue Bauten zuordnen mit der Absicht, neue «Orte» zu schaffen.

**Zur Weiterbearbeitung empfohlen**  
Stoffel Schneider Architekten, Frauenfeld/Zürich; Planer: Niklaus + Partner, Amriswil; Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich

### Expertengremium

Alfred Pernet, Stadtrat; Thomas Pallmann, Stadtschreiber; Markus Bolt, Architekt; Regula Hodel, Landschaftsarchitektin; Rainer Klostermann, Planer; Fritz Surber, Leiter Hochbauamt; Knud Hviid, Leiter Tiefbauamt

## Auszeichnung guter Bauten im Kanton Zürich 2003

(bö) Der Publizist *Roger de Weck* hat anlässlich der Preisverleihung sein Referat leise begonnen, es aber in der Folge zu einer fulminanten Kritik am drohenden Abbau der Kunst- und Wissensvermittlung gesteigert. Gerade jetzt seien wir auch auf Kunst angewiesen. Das anwesende Architekturpublikum bezeugte absolutes Einverständnis mit seinem starken Applaus.

Die Jury hatte aus 67 eingereichten Objekten, die in den Jahren 1999–2002 realisiert wurden, drei ausgezeichnet. Das Thema «Bauen in der Öffentlichkeit» interpretierte die Jury sehr offen. Die Bauten sollen in der Öffentlichkeit eine beispielhafte Wirkung entfalten und über das rein Zweckmässige hinausgehen. Der nächste Preis wird gemäss Kantonsbaumeister *Stafan Bitterli* in 2–3 Jahren ausgeschrieben.



**Wohnüberbauung Stöckenacker, Zürich; Architektur: Von Ballmoos Krucker (Bild: Tobias Madörin)**

### Preise (ex aequo)

- Erweiterung Schulhaus Scherr, Zürich; Architektur: Patrick Gmür Bauherrschaft: Stadt Zürich
- Sport- und Kulturzentrum Gries, Volketswil; Architektur: Frei & Ehrensberger; Bauherrschaft: Gemeinde Volketswil
- Wohnüberbauung Stöckenacker, Zürich; Architektur: Von Ballmoos Krucker; Bauherrschaft: Baugenossenschaft Süd-Ost

### Preisgericht

Ben van Berkel, Architekt; Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister; Silvia Gmür, Architektin; Luigi Snozzi, Architekt; Roger de Weck, Publizist

IMP-Bauwissen.  
Erfahrung macht Schule.

## Weiterbildung Strassenbau.

<b>Kursziel</b>	Grundausbildung/Auffrischung zum Thema Strassenbau
<b>Kursort</b>	Oberbuchsitzen
<b>Kurskosten</b>	Ganztageskurs CHF 430 pro Person inklusive Kursunterlagen und Mittagessen
<b>Kursmodul 1</b>	<b>Asphalttechnologie – Grundlagen</b> <b>23./29. Oktober 2003</b> Kursinhalt: Normen, Baustoffe, Übersicht Beläge und Standardbeläge, Rezeptierung, Aufbereitung
<b>Kursmodul 2</b>	<b>Asphalttechnologie – Beläge</b> <b>6./19. November 2003</b> Kursinhalt: Unterbau und Foundation, Transport und Einbau, Deckschichten (SMA, MR, DRA) und Sonderbeläge
<b>Kursmodul 3</b>	<b>Asphalttechnologie – Vertiefung</b> <b>27. November / 3. Dezember 2003</b> Kursinhalt: Zusätze, Erweiterte Eignungsprüfung, Gussasphalt, Lärmarme Beläge, Ebenheit, Griffbarkeit, Markierungen
<b>Cours module 1 Yverdon</b>	<b>Technologie des enrobés – bases</b> <b>20 novembre 2003</b> Contenu du cours : normes, matériaux, aperçu des revêtements, revêtements standards, formulation, préparation

### Anmeldungen/Informationen:

IMP Bautest AG  
Hauptstrasse 591  
4625 Oberbuchsitzen  
Telefon 062 389 98 99  
Fax 062 389 98 90  
info@impbautest.ch  
www.impbautest.ch